

Ein Teil der Anwesenden war für Beibehaltung des alten Stempels; einige Kollegen verlangten den Feingehaltstempel; eine Einigung wurde nicht erzielt. Obermeister Keilhauer forderte zur Teilnahme an dem Verkaufskursus in Mannheim auf. Kollege Wagner bat darum, sich für die Verbilligung dieses Kursus einzusetzen, damit er auch für die kleineren Kollegen zugänglich ist. Anwesend waren leider nur 21 Mitglieder. — Am 24. April trafen sich die Zentralkollegen unserer Innung zu einer Besprechung. Neben der Aussprache über die Erzielung einheitlicher Verkaufspreise wurden die Reklamemöglichkeiten ins Auge gefaßt. Man einigte sich auf einen Beitrag von 5 RM pro Kopf und Monat, der sich allerdings gegen Herbst und Weihnachten erheblich steigern wird. Diese Beiträge sollen nur für die örtliche Reklame Verwendung finden. Einige andere Fragen betreffs der Ausgestaltung werden auf der Landestagung zur Sprache kommen.  
Fr. Wiegelmann.

**Uhrmacher-Zwangsinning Zwickau und Umgebung.** Die nächste Monatsversammlung findet am 7. Juni, 15 Uhr, in Wilkau, Hotel „Stadt Kirchberg“, statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Rudolf Klug, Schriftführer.

**W. O. G., Landesverband Sachsen.** Auch in diesem Jahre findet eine Tagung unseres Verbandes statt, da unsere beiden vorherigen Tagungen in Pirna und in Aue i. Erzgeb. durch ihren starken Besuch gezeigt haben, wie notwendig der enge Zusammenschluß im W. O. G. ist. Unser Verbandsgeschäftsführer, Kurt Brandt, Berlin, wird auch dieses Jahr anwesend sein, um einen hochinteressanten Vortrag zu halten über das Thema „Die Entwicklung des W. O. G. im vergangenen Jahre“. Außerordentliche Fortschritte sind gemacht worden, und es ist Pflicht eines jeden Kollegen, zu unserer Tagung zu kommen, um über alle Tagesfragen unterrichtet zu werden. Die Tagung des Landesverbandes des W. O. G. findet in Bautzen, Hotel „Societät“, statt. Unsere Verhandlungen beginnen am Sonntag, dem 10. Juni, pünktlich 10 Uhr. Da Bautzen von den meisten Orten, hauptsächlich denjenigen Ost-Sachsens, bequem zu erreichen ist, erwarten wir unsere Mitglieder vollzählig; aber auch die uns noch Fernstehenden bitten wir zu kommen, um sich über die wertvolle Arbeit, welche der W. O. G. bis jetzt geleistet hat, zu informieren.  
Arthur Bormann, 1. Vorsitzender.

**Vereinigung ehemaliger Schüler der staatlichen höheren Fachschule in Schwenningen a. N.** Kurzer Bericht über die Hauptversammlung in Stuttgart am 5. und 6. Mai. Die Besichtigung des Rundfunksenders war äußerst interessant. Im Anschluß daran wurde ein Waldspaziergang nach dem Vereinshaus und dem Spielplatz des Stuttgarter Turnvereins auf der Waldau bei Degerloch unternommen. Gleichzeitig hielt der geschäftsführende Ausschuß die vorbereitende Sitzung ab, in der vollständige Einmütigkeit der Anschauungen festgestellt wurde. Über die gemütliche Zusammenkunft sowie über die ordentliche Hauptversammlung selbst wird in dem den Mitgliedern noch zugehenden Sonderbericht des näheren gesprochen werden. Am Sonntag, 10. Juni, begann die ordentliche Hauptversammlung, in der einstimmig einige wichtige Beschlüsse gefaßt wurden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit den Damen wurde am Nachmittag die Siedlung am Weißenhof besichtigt, wobei wir wieder herrliche Rundblicke auf Stuttgart und das Neckartal hatten. Die Tagung wurde mit einem Abschiedstrunk im „Hindenburgbau“ geschlossen.

**Verein der Uhren-Reparatur-Werkstätten und Heimuhrmacher Groß-Berlin.** Am Mittwoch, dem 6. Juni, abends 8 Uhr, findet im Berliner Clubhaus, Ohmstr. 2, die nächste Versammlung des Vereins statt.  
P. Gentner, 1. Vorsitzender.

**Uhrmacher-Gehilfenverein Frankfurt a. M.** Unsere Vereinswanderung konnte am Himmelfahrtstage wegen des schlechten Wetters nicht ausgeführt werden. Sie findet am Sonntag, dem 3. Juni, statt. Treffpunkt 7.50 Uhr am Hauptportal des Hauptbahnhofs. Wir laden alle unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen zur Teilnahme hieran ein. Gäste sind herzlich willkommen.

**Reichsbund für das Taschenuhrgehäuse-Gewerbe Berlin.** Der diesjährige Bundestag findet Ende Juli in Berlin statt. An einem Freitag wird die Begrüßung der Gäste auf einem Bahnhof erfolgen. Näheres wird noch bekanntgegeben werden. Die offizielle Begrüßungsfeier findet am gleichen Tage, 20 Uhr, im Dönhofsplatz (am Dönhofsplatz) statt. Am Sonnabend, 10 Uhr, beginnen die Verhandlungen. Für den Abend ist ein gemütliches Zusammensein in einem noch zu bestimmenden Lokal vorgesehen. Am Sonntag soll eine Führung durch die Stadt erfolgen, evtl. auch der Besuch einiger Museen und des Schlosses. Für den Abend ist wiederum ein gemütliches Beisammensein geplant. Am Montag soll eine Dampferfahrt nach Potsdam oder einem anderen Orte unternommen werden. Wir bitten unsere Mitglieder schon jetzt, sich bei der Geschäftsstelle anzumelden, damit billige und trotzdem gute Quartiere besorgt werden können. Einige Berliner Kollegen haben sich dazu bereit erklärt, Gratisquartiere zur Verfügung zu stellen.  
I. A.: Oskar Knorr, Geschäftsführer.

**Dr. Mauthe,** Mitinhaber der Uhrenfabrik Friedrich Mauthe G. m. b. H. in Schwenningen a. N., ist bei der Wahl zum Württembergischen Landtag wiederwählt worden. Für den von ihm vertretenen Wahlkreis ist diese Wiederwahl von größter Bedeutung, da Dr. Mauthe besonders auch die Interessen der Uhrenindustrie des württembergischen Schwarzwaldes sowie diejenigen des Handels und Gewerbes stets mit Nachdruck vertreten hat.

**Personalien.** Am 1. Juni feierte Herr Kollege Max Herzog in Liegnitz, der sich unter den Kollegen hohen Ansehens erfreut, das Fest der Silbernen Hochzeit.

In unserer in Nr. 22 veröffentlichten Notiz über die Preisverteilung bei der kürzlich abgehaltenen Ausstellung von Lehrlingsarbeiten in Stolp wurde versehentlich ein Uhrmacherlehrling nicht angegeben; dem Lehrling Hans Breuhahn, Lehrherr O. & H. Adams in Kolberg, wurde ein erster Preis zuerkannt. Der zweite Lehrling von O. & H. Adams, Martin Nolte, erhielt, wie wir bereits berichteten, einen Ehrenpreis und zwar einen der beiden Ehrenpreise der Stadt Kolberg; den anderen Kolberger Ehrenpreis erhielt ein Schlosser.

Gestorben sind Herr Kollege Emil Lausberg in Voerde und der Goldschmied Herr Josef Nagel in Gangkofen.

## Briefkasten

### Fragen

Frage 10 605. Wer befaßt sich besonders mit der Reparatur von Tachometern? P. K. in H.

Frage 10 606. Wer fabriziert Dirigentenstöcke in Ebenholz mit Elfenbein-Montierung und Silberbeschlag? R. W. in I.

### Antworten

Zur Frage 10 603. Reinigung und Reparatur von Alabastergehäusen.

Derartige Arbeiten kann jeder Kollege selbst ausführen. Man reibt Alabaster zunächst mit Schachtelhalm ab und schleift ihn dann mit venetianischer Seife und ganz feingepulverter Kreide mit Wasser rein und glänzend. Übung macht den Meister! Zum Kitten von Alabasterteilen stellt man einen dicken Brei aus Eiweiß oder ungesalzenem Quark und ungelöschtem Kalk mit Wasser her oder auch einen Brei von gebranntem, mit Wasser versetztem Gips.  
Martin Hildebrandt.

Die Ausführung derartiger Wiederherstellungsarbeiten übernimmt Joh. Gust. Blümchen jun., Berlin C2, Poststr. 31.

Zur Frage 10 604. Ladengonggeläute mit 4 bis 5 Stäben, über die eine kleine Messingkugel streicht.

Derartige Geläute liefern die Firmen Schlientz & Co., G. m. b. H., Würzburg, Theaterstr. 3a, Erwin Stern, Schwenningen i. a. N., Georg Sailer, Marburg a. L., Joh. Gust. Blümchen jun., Berlin C2, Poststr. 31.

## Patent-Nachrichten

### Patentanmeldungen

(A. = Anmeldung. B. = Schluß der Einspruchsfrist)

Kl. 83 a. M. 94 097. Mehrfaches Schaltwerk, insbesondere als immerwährender Kalender. Es handelt sich hierbei um Kalenderuhren, bei welchen die Datangaben von Hand geschaltet werden. Neuartig ist die konstruktive Anordnung des dazu benötigten Schalthebels, der mittels eines plattenförmigen Schiebers alle gewünschten Angaben wie Datum, Tag und Monat bei nur einer Schaltbewegung insgesamt steuert. Durch Anordnung von verschiedenen gezahnten Rädern wird auch den variablen Monatslängen Rechnung getragen. Emile Mosdier, Casablanca (Marokko). A. 14. 4. 26. B. 5. 6. 28.

Kl. 83 a. H. 109 769. 24-Stundenzeit zeigende Uhr. Der Verfertiger hat ein Deckblatt mit Ausschnitten vorgesehen, hinter dem die Ziffern auf einem Zahlenkranz vorbeigeführt werden. Die Umstellung des Zahlenkranzes erfolgt durch vom Zeigerwerk angetriebene Zwischenräder. Diese Zwischenräder, zwei an der Zahl, tragen je einen Auslösestift, der zur Umstellung des Zahlenkranzes in eine zweizahnige Aussparung des Zahlenkranzes greift und so die Sichtziffern nach Bedarf umstellt. Fritz Hollnberger, Velburg (Oberpfalz). A. 20. 1. 27. B. 5. 6. 28.

### Gebrauchsmuster

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Schutzes)

Kl. 44 a. 1 009 688. Als Silhouette ausgebildete Plakette, die als Anhänger, Brosche oder ähnliches getragen werden kann. Hans Kohlmann, Frankfurt a. M. 10. 9. 27.

Kl. 44 a. 1 009 692. Sicherung für Taschenuhren. Max Manderle, Rokittnitz (Kr. Beuthen). 22. 9. 27.